

BERICHT ÜBER DIE GEMEINDERATSSITZUNG

VOM 14. NOVEMBER 2024

David VIAGGI | **Bürgermeister**

Roger SAURFELD, Cindy BARROS DINIS | **Schöffen**

Georges LUCIUS, Carlo MULBACH, Joëlle FAGNY, Kevin ENGLEBERT, Christian HOSCHIED, Loïc BRUNE, Joseph KOECHER, Béatrice KABERS, **Räte**

Yves URWALD | **Gemeindesekretär**

Entschuldigt:

In öffentlicher Sitzung:

Bürgermeister David Viaggi eröffnet die Sitzung und schlägt dem Gemeinderat vor, die Tagesordnung um die Punkte 16a) und 16b) „Zeitweilige Verkehrsverordnungen“ zu erweitern.

Der Gemeinderat genehmigt einstimmig die Erweiterung der Tagesordnung.

1) Genehmigung des Forstwirtschaftsplanes für das Jahr 2025

Bürgermeister David Viaggi weist darauf hin, der Forstwirtschaftsplan für das Jahr 2025 sei dem Gemeinderat von Förster Serge Reinardt während einer Visite des Waldes an Ort und Stelle erklärt geworden. Am wichtigsten sei, dass Abholzung und Holzverkauf reduziert würden. Diese notwendige Strategie erkläre die gegenüber den Vorjahren geringeren Einnahmen.

Der Gemeinderat genehmigt einstimmig den Forstwirtschaftsplan für das Jahr 2025.

2) Genehmigung des SICONA Jahresplanes 2025

Schöffe Roger Saurfeld in seiner Funktion als Vertreter der Gemeinde Bissen beim SICONA stellt dem Gemeinderat dessen Jahresplan 2025 vor. Dieser beinhalte hauptsächlich den jährlich notwendigen Unterhalt sowie das Anlegen von neuen Biotopen, darunter ein größerer Weiher am „Steenacker“. Letzterer werde zu 90 Prozent subsidiert. Auch Information und Sensibilisierung werden fortgeführt, darunter das Verteilen von Stauden. Weiter erklärt Schöffe Saurfeld, die Neuansiedlung des Heckenfrosches sei wegen eines Virus nicht möglich gewesen. Allerdings sollte sich der Frosch in den nächsten zwei bis drei Jahren von selbst wieder in Bissen ansiedeln.

Finanziell beläuft sich der Jahresplan wie folgt:

	Ordentlich	Außerordentlich
Unterhalt von Biotopen	/	86.188,56 €
Anlegen von Biotopen	24.038,38 €	108.944,91 €
Zusammenarbeit mit Landwirten		511,97 €
Information und Sensibilisierung	/	21.431,08 €
Kartographie und Bewirtschaftungsplan	/	15.614,72 €
Schutz gefährdeter Arten	/	12.662,64 €
Farmland Birds	/	17.000,24 €
Ordentlicher Haushalt		111.500 €
Außerordentlicher Haushalt	2403,84 €	

Der Gemeinderat genehmigt einstimmig den SICONA Jahresplan 2025.

3) Parzellierung von mehreren Geländen:

a) Rue de Reckange

Der Gemeinderat genehmigt einstimmig die Parzellierung eines privaten Geländes.

b) Rue des Forges

Bürgermeister Viaggi erklärt, ein derzeit noch bestehendes Gemeinschaftseigentum soll aufgelöst und aufgeteilt werden um zwei Bauplätze zu schaffen.

Der Gemeinderat genehmigt einstimmig die Parzellierung eines privaten Geländes.

c) Rue des Moulins

Bürgermeister Viaggi erklärt, bei dem der Gemeinde gehörenden Wohnhaus in der Rue des Moulins soll letzteres vom Fußgängerweg getrennt werden.

Der Gemeinderat genehmigt einstimmig die Parzellierung eines Geländes.

4) Genehmigung von mehreren Mietkontrakten

a) Antenne Bissen

Bürgermeister Viaggi erklärt, die Post sei an die Gemeinde herangetreten da die Antenne in der Rue de la Chapelle erneuert werden muss. Für die Verstärkung des Netzes wird die Gemeinde künftig 4.000 Euro erhalten, sollten weitere Mobilfunkprovider die Antenne nutzen, wird die Gemeinde pro Nutzer weiter 1.000 Euro erhalten.

Der Gemeinderat genehmigt einstimmig einen Mietvertrag

b) Radiostandort Bissen

Der Gemeinderat genehmigt einstimmig einen Mietvertrag. Gegenstand des Vertrages ist ein Teil der Antenne von Radio Lora, welchen die Gemeinde für 500 Euro mietet um einen Verstärker für das neue System zum Ablesen der Wasseruhren zu installieren.

c) Pacht „Op dem Rouscht“

Der Gemeinderat genehmigt einstimmig einen Pachtvertrag mit einem ortsansässigen Landwirt.



5) Genehmigung eines Kontraktes für einen externen Experten – Luxemburgischkurse

Der Gemeinderat genehmigt einstimmig einen Arbeitskontrakt eines externen Experten für Luxemburgischkurse für Erwachsene.

6) Genehmigung mehrerer Übereinkünfte

a) Übereinkunft interkommunale Zusammenarbeit – MKR

Der Gemeinderat genehmigt einstimmig zwei interkommunale Übereinkünfte mit der Musikschule des Kanton Redingen. Gegenstand der Übereinkünfte sind Musikstunden welche die Gemeinde übernehmen.

Rat Mulbach sagt sich überrascht, dass die Gemeinde Übereinkünfte mit der Musikschule Redingen unterzeichne da man gewohnter Weise mit dem Konservatorium aus Ettelbrück arbeite.

Bürgermeister Viaggi erklärt, der öffentliche Transport nach Redingen sei sehr gut. Zudem würden immer mehr Schüler aus Bissen das Lyzeum in Redingen besuchen und könnten daher nach dem Unterricht dort zur Musikschule gehen.

b) „lesstuff“

Der Gemeinderat genehmigt einstimmig eine Übereinkunft mit Anne asbl. Gegenstand der Übereinkunft ist die Bereitstellung einer Hilfe für die „lesstuff“.

c) Pedibus

Der Gemeinderat genehmigt einstimmig eine Übereinkunft mit Anne asbl bezüglich des Pedibus.

7) Genehmigung eines Kostenvoranschlages für Rettungspunkte auf kommunalem Territorium

Rätin Béatrice Kabers erklärt, immer mehr Menschen würden ihre Freizeit im Wald verbringen, hätten allerdings bei einem Unfall oft keine Orientierung mehr. Nummerierte Schilder wie es sie bereits in einigen Gemeinden gibt würden dann den Notdiensten bei der Lokalisierung der Betroffenen helfen. So würde viel Zeit gewonnen.

Sollte das nächstgelegene Schild für den Verunfallten nicht sichtbar sein, könne die Telefonapplikation „Hilfe im Wald“ dessen Nummer dennoch anzeigen. So können Betroffene dem Notrufdienst stets die Nummer des nächstgelegenen Rettungspunktes durchgeben. In Bissen seien 59 besagter Rettungspunkte geplant.

Die Kosten verteilen sich wie folgt:

Studienkosten	15.000 €
Bauingenieurwesen	50.000 €
Verschiedenes und Unvorhergesehenes	10.000 €
Gesamt	75.000 €
Total TTC aufgerundet	90.000 €

Der Gemeinderat genehmigt einstimmig den Kostenvoranschlag für Rettungspunkte auf kommunalem Territorium.

8) Genehmigung eines zusätzlichen Kostenvoranschlages für die Gestaltung einer Pufferzone zwischen der Wohnsiedlung Steekräitz II und dem Innovation Campus

Bürgermeister Viaggi erklärt, der Park zwischen der Wohnsiedlung Steekräitz II und dem Innovation Campus sei bereits im März 2017 vom Gemeinderat bewilligt geworden. Seitdem habe es einige Indextranchen gegeben, wesentlicher für die Teuerung sei aber das Vorkommen von Kohlenwasserstoffen (PAK) im Erdreich. Dessen Abtransport und Entsorgung sei kostspielig gewesen. Zudem hätten während Wochen eine Maschine die Verunreinigungen von der sauberen Erde getrennt. Die Erde sei jetzt sauber und gut geeignet für einen Park, leider habe der Einsatz der Maschine sowie Abtransport und Entsorgung der verunreinigten Erde 1.181.137 Euro veranschlagt.

Insgesamt beläuft sich der zusätzliche Kostenvoranschlag wie folgt:

Ingenieurswesen (Indexanpassung)	270.921,38 €
Beleuchtung (Indexanpassung)	21.453,49 €
Spiele (Indexanpassung)	35.992,25 €
Bepflanzungen (Indexanpassungen)	126.181,24 €
Entsorgung verseuchte Erde	1.181.137,00 €
Landschaftsgärtner	215.000,00 €
Anpassungen nach erster Ausschreibung	- 368.376,07 €
Insgesamt TTC und aufgerundet	1.620.000,00 €

Weiter erklärt Bürgermeister Viaggi, die Arbeiten am Park würden zufriedenstellend voranschreiten sowie dass der Staat Zuschüsse von 760.00 Euro bewilligt hat.

Der Gemeinderat genehmigt einstimmig einen zusätzlichen Kostenvoranschlag von 1.620.000 euros.

9) Schaffung von mehreren Posten

Der Gemeinderat genehmigt einstimmig die Schaffung von mehreren Arbeitsplätzen.

a) Zwei nicht qualifizierte Arbeitnehmer in der Karrierelaufbahn B (100%)

b) Qualifizierter Arbeitnehmer (Elektriker) in der Karrierelaufbahn E (100%)

c) Angestelltenposten in der Karrierelaufbahn B1 für das Gemeindesekretariat (100%)

d) Ein Angestelltenposten in der Karrierelaufbahn C1 für den technischen Dienst (100%)

e) Ein Beamtenposten in der Karrierelaufbahn C1 für den kommunalen Finanzdienst (100%)

10) PAP Datacenter – finanzielle Entschädigung – zusätzliche Abstimmung

Bürgermeister Viaggi erklärt, im Rahmen eines Teilbebauungsprojektes würde eine finanzielle Entschädigung fällig da der Bauherr von den gesetzlich vorgesehenen 25% nur 2,2 % der Grundfläche an die Gemeinde abtreten.

Der Gemeinderat genehmigt einstimmig eine finanzielle Entschädigung im Rahmen eines Teilbebauungsprojektes.



11) PAG – punktuelle Modifikation Dossier 02 – Abstimmung

Bürgermeister Viaggi erklärt, bei diesem Punkt handle es sich um die punktuelle Änderung des allgemeinen Bebauungsplanes die bereits in den Instanzenweg gegeben wurde. Es handle sich dabei um die Änderungen im Pettinger Weg (REC-pw Zone), um das Gebäude gelegen 14, rue de la Laiterie sowie um das Ermöglichen von Dienstwohnungen in der „zone commerciale“.

Der Gemeinderat genehmigt einstimmig die punktuelle Modifikation des allgemeinen Bebauungsplanes.

12) PAP QE – punktuelle Modifikation Dossier 02 – Abstimmung

Bürgermeister Viaggi erklärt, die „cellule d'évaluation“ des Innenministeriums habe die Konformität des Teilbaugebungsplanes „PAP QE“ bestätigt.

Der Gemeinderat genehmigt einstimmig die punktuelle Modifikation des Teilbaugebungsplanes „PAP QE“.

13) PAG QE – punktuelle Modifikation Dossier 03 – Anrufung

Bürgermeister Viaggi erklärt, folgende punktuelle Änderungen sollen im allgemeinen Bebauungsplan vorgenommen werden.

- „Hondsdal“: die „Zone parc“ soll in eine BEP Zone umgewandelt werden (zone de bâtiments et d'équipements publics) um der aktuellen Lage angepasst zu werden
- Am Brill: die „zone d'habitation 1“ soll in eine „zone d'habitation mixte villageoise“ umgewandelt werden um die Mixität im Dorfkern zu erhöhen
- Rue des Champs: die „PAP“ soll in eine „QE“ Zone umgewandelt werden
- Roost ECO-1: eine schmale „zone agricole“ soll als „zone d'activité économique“ an die aktuelle Begebenheiten angepasst werden
- Innovation Campus: nötige Anpassungen der Nomenklatur nach neuer Parzelsierung
- Schriftlicher Teil: neuen bezahlbaren Wohnraum schaffen, verschiedene Aktivitäten erlauben, Dienstbarkeit „Urbanisation – industrielle Produktion“

Der Gemeinderat genehmigt einstimmig die punktuelle Modifikation des allgemeinen Bebauungsplanes.

14) Weihnachtsmarkt –Festlegen eines Standgeldes und eines Pfandgeldes

Rat Loïc Brune erklärt dem Gemeinderat, der Bisser Weihnachtsmarkt würde immer größer und immer mehr Aussteller anziehen. Dementsprechend würden die Kosten für die Gemeinde auch steigen. Deshalb schlage die Eventkommission vor, für Aussteller (Artisten und Handwerker mit Gewinnabsicht) und nicht-lokale Vereine ein Standgeld von 25 Euro vor. Lokale Vereine zahlen weiterhin kein Standgeld.

Weiter soll für Tassen und für Mehrwegplastikteller ein Pfandgeld von 5 Euro verlangt werden.

Der Gemeinderat genehmigt einstimmig ein Standgeldes und ein Pfandgeld.

15) Genehmigung mehrerer Grabkonzessionen

Der Gemeinderat genehmigt einstimmig mehrere Grabkonzessionen.

16) Zeitweilige Verkehrsverordnungen

a) Place de l'Immigration

Der Gemeinderat genehmigt einstimmig die zeitweilige Sperrung des Parkplatzes bei der Place de l'Immigration.

b) Route de Boevange

Der Gemeinderat genehmigt einstimmig eine zeitweilige Verkehrsverordnung in der Route de Boevange.

In geschlossener Sitzung:

17) Freiwilliger Rücktritt eines Gemeindeangestellten

Der Gemeinderat genehmigt einstimmig das freiwillige Rücktrittsgesuch eines Gemeindeangestellten (Sportkoordinator).

18) Freiwilliger Rücktritt eines Gemeindebeamten

Der Gemeinderat genehmigt einstimmig das freiwillige Rücktrittsgesuch eines Gemeindebeamten beim technischen Dienst.

Ende der Sitzung

17.00 Uhr



RAPPORT SUR LA SÉANCE DU CONSEIL COMMUNAL

DU 14 NOVEMBRE 2024

David VIAGGI | **bourgmestre**
Roger SAURFELD, Cindy BARROS DINIS | **échevins**
Georges LUCIUS, Carlo MULBACH, Joëlle FAGNY, Kevin Englebert, Christian HOSCHIED, Loïc BRUNE, Joseph KOECHER, Béatrice KABERS, | **conseillers**
Yves URWALD | **secrétaire communal**

Excusé:

En séance ouverte :

Monsieur le bourgmestre David Viaggi ouvre la séance et propose au conseil communal de rajouter les points 16a et 16b) « Règlement temporaires de circulation » à l'ordre du jour.

Le conseil communal approuve unanimement la modification de l'ordre du jour.

1) Approbation du plan de gestion des forêts pour l'exercice 2025

Monsieur le bourgmestre rappelle au conseil communal que le plan de gestion des forêts pour l'exercice 2025 lui a été présenté par le garde forestier Serge Reinardt. Il faut surtout retenir que l'abattage et la vente de bois seront réduits. Cette stratégie nécessaire explique la réduction des recettes par rapport aux exercices précédents.

Le conseil communal approuve unanimement le plan de gestion des forêts pour l'exercice 2025.

2) Approbation du programme d'action annuel du SICONA pour l'exercice 2025

Monsieur l'échevin Roger Saurfeld, dans sa fonction de représentant de la commune de Bissen auprès du SICONA, présente le programme 2025 au conseil communal. Le programme prévoit l'entretien annuel et la création de nouveaux biotopes, dont un étang au « Steenacker ». Celui-ci sera subsidié à 90 %. Les campagnes d'information et de sensibilisation seront continuées, parmi lesquelles la distribution de plantes. Par la suite, Monsieur l'échevin Saurfeld explique que la réinstallation de la rainette verte a été impossible suite à un virus. Or, celle-ci va se réinstaller naturellement dans les deux ou trois années à venir.

Financièrement, le plan se présente comme suit :

	Ordinaire	Extraordinaire
Entretien de biotopes	/	86.188,56 €
Création de biotopes	24.038,38 €	108.944,91 €
Coopération avec les agriculteurs		511,97 €
Information et sensibilisation	/	21.431,08 €
Cartographie et plans de gestion	/	15.614,72 €
Protection d'espèces menacées	/	12.662,64 €
Farmland Birds	/	17.000,24 €
Budget ordinaire		111.500 €
Budget extraordinaire	2403,84 €	

Le conseil communal approuve unanimement le programme d'action annuel du SICONA pour l'exercice 2025.

3) Lotissement de terrains :

a) Rue de Reckange

Le conseil communal approuve unanimement le morcellement d'une parcelle privée.

b) Rue des Forges

Le conseil commun approuve unanimement un morcellement d'une parcelle privée.

c) Rue des Moulins

Monsieur le bourgmestre Viaggi explique que le terrain de la maison d'habitation qui appartient à la commune dans la rue des Moulins doit être séparé du trottoir qui donne sur l'école.

Le conseil communal approuve unanimement un morcellement de terrain dans la rue des Moulins.

4) Approbation de plusieurs contrats de bail :

a) Bissen Antenne

Monsieur le bourgmestre Viaggi explique que la poste a contacté la commune parce que le bail pour l'antenne dans les rue de la Chapelle doit être renouvelée. Pour l'amplification du réseau la commune recevra dorénavant un loyer de 4.000 euros, au cas où un opérateur de téléphonie mobile souhaite profiter de l'antenne, la commune recevra un supplément de 1.000 euros par utilisateur additionnel.

Le conseil communal approuve unanimement un contrat de bail.

b) Bissen site radio

Le conseil communal approuve unanimement un contrat de bail. L'objet du bail est une partie de l'antenne de radio Lora que la commune loue au prix de 500 euros pour installer un amplificateur pour le nouveau système de lecteur des compteurs d'eau.

c) Affermage « Op dem Rouscht »

Le conseil communal approuve unanimement un contrat d'affermage avec un agriculteur local.

5) Approbation d'un contrat d'expert externe– cours de langue

Le conseil communal approuve



unanimement un contrat de travail d'un expert externe pour des cours de langue luxembourgeoise pour adultes.

6) Approbation de plusieurs conventions :

a) Convention de coopération intercommunale – MKR

Le conseil communal approuve unanimement deux conventions avec l'école de musique du canton de Redange. L'objet des conventions est la prise en charge de cours par la commune.

Monsieur le conseiller Carlo Mulbach se dit surpris car la commune coopérerait d'habitude avec le conservatoire d'Ettelbrück.

Monsieur le bourgmestre Viaggi explique que les transport public en direction de Redange fonctionnent très bien. De même, de plus en plus de jeunes de Bissen y fréquentent le lycée et peuvent ainsi profiter de l'école de musique après les cours.

b) lessstuff

Le conseil communal approuve unanimement une convention avec Anne asbl. L'objet de la convention est la mise à disposition d'une aide pour les besoins de la « lessstuff ».

c) Pedibus

Le conseil communal approuve unanimement une convention avec Anne asbl relative au Pedibus.

7) Approbation d'un devis relatif à l'installation d'un point de secours sur le territoire communal

Madame la conseillère Bea Kabers explique au conseil communal que de plus en plus de personnes passent en partie leur temps libre dans les forêts. Or, en cas d'accident, beaucoup d'entre elles perdraient l'orientation. Des points de secours numérotés tels qu'ils existent déjà dans plusieurs communes permettraient alors de localiser les concernés et de gagner du temps.

Si le point de secours le plus proche n'est pas visible, son numéro est visible par une application mobile. Ainsi, les concernés peuvent toujours indiquer le numéro du point de secours le plus proche aux services d'urgence. A Bissen, 59 points de secours numérotés sont prévus.

Les coûts se répartissent tel que suit :

Honoraires d'études	15.000 €
Génie civil	50.000 €
Divers et imprévus	10.000 €
Total	75.000 €
Total TTC arrondi	90.000 €

Le conseil communal approuve unanimement un devis à hauteur de 90.000 pour l'installation de points de secours sur le territoire communal.

8) Approbation d'un devis supplémentaire relatif à l'aménagement d'une zone tampon entre le lotissement Steekräitz II et l'Innovation Campus

Monsieur le bourgmestre Viaggi explique que le parc situé entre le lotissement « Steekräitz II » et l'Innovation Campus a déjà été approuvé par le conseil communal en mars 2017. Or, à côté de plusieurs tranches d'index, la présence d'hydrocarbures (HAP) dans le sous-sol a été primordiale pour

le renchérissement du projet. Le transport et l'élimination des terres polluées ont été particulièrement onéreux. De même, pendant des semaines une machine aurait séparé la terre polluée de la terre propre. La terre serait maintenant impeccable et parfaite pour un parc, mais l'intervention de la machine ainsi que le transport et l'élimination des terres polluées ont coûté 1.181.137 euros réparties comme suit.

En tout, le devis supplémentaire se présente comme suit :

Génie civil (adaptation index)	270.921,38 €
Eclairage (adaptation index)	21.453,49 €
Jeux (adaptation index)	35.992,25 €
Plantations (adaptation index)	126.181,24 €
Elimination terres polluées	1.181.137,00 €
Honoraires paysagiste	215.000,00 €
Adaptations suite aux 1ères soumissions	- 368.376,07 €
Total devis supplémentaires TTC arrondi	1.620.000,00 €

Monsieur le bourgmestre rajoute que les travaux avancent bien et que l'Etat a accordé des subsides à hauteur de 760.000 euros.

Le conseil communal approuve unanimement un devis supplémentaire à hauteur de 1.620.000 euros.

9) Approbation de plusieurs créations de poste

Le conseil communal approuve unanimement plusieurs créations de poste :

a) 2 postes (100%) de salariés non-qualifié

b) 1 poste (100%) de salarié qualifié dans la carrière E dans le domaine de l'électricien

c) 1 poste (100%) d'employé-e communal-e dans la carrière B1 pour les besoins du secrétariat communal

d) 1 poste (100%) d'employé-e communal-e dans la carrière C1 pour les besoins du service technique

e) 1 poste (100%) de fonctionnaire communal-e carrière C1 pour les besoins de la recette communale

10) PAP datacenter – indemnité compensatoire – vote complémentaire

Monsieur le bourgmestre Viaggi explique que dans le cadre d'un projet d'aménagement particulier partiel, une compensation financière serait due car le promoteur ne cède que 2,2% de la superficie du terrain à la commune sur les 25% requis par la loi.

Le conseil communal approuve à l'unanimité une indemnité compensatoire dans le cadre d'un PAP.

11) PAG – modification ponctuelle dossier 02 – vote

Monsieur le bourgmestre Viaggi explique qu'il s'agit de la modification ponctuelle du plan d'aménagement général dont le conseil communal aurait déjà été saisi. Concrètement, il s'agit de la modification du chemin de Pettange (zone REC Pw), du bâtiment sis 14, rue de la Laiterie ainsi que de la création d'habitation de service dans les ZAC.

Le conseil communal approuve unanimement la modification ponctuelle du PAG.



12) PAP QE – modification ponctuelle dossier 02 – vote

Monsieur le bourgmestre Viaggi explique que la cellule d'évaluation du Ministère des affaires intérieures aurait confirmé la conformité du plan d'aménagement particulier « PAP NQ ».

Le conseil communal approuve la modification ponctuelle du « PAP QE ».

13) PAG – modification ponctuelle dossier 03 – saisine

Monsieur le bourgmestre Viaggi explique plusieurs modification ponctuelles qui doivent être faites dans le plan d'aménagement général, à savoir :

1) Hondsdal : reclassement d'une partie des parcelles 101/4481 et 72/3763 d'une zone de parc en une zone bâtiments et d'équipements publics ;

2) Am Brill : reclassement d'une grande partie des parcelles 1415/3329, 1415/3330, 1415/3331, 1421/2712, 1442/3137 et 1442/3190, actuellement classées comme « zone d'habitation 1 » en une zone mixte villageoise ;

3) Rue des Champs : reclassement des parcelles 1571/2012 et 1571/2013 actuellement classées comme « zone d'habitation 1 » ;

4) »Roost » -Eco-c1 : adaptation de la partie graphique du PAG à la situation réelle ;

5) Innovation Campus :

- a) Reclassement d'une partie des parcelles 311/5195, 311/5196, 311/5199, 311/5200, 311/5205, 311/5208, 311/5209, et 311/5224 de la « zone spéciale – Innovation Campus » en « réseau routier et stationnement »
- b) Reclassement des parcelles 311/5193 et 311/5198 « zone spéciale – Innovation Campus » en une « zone de bâtiments et d'équipements publics »
- c) Reclassement partielle de la parcelle 311/5211 d'une « zone de bâtiments et d'équipements publics » en une zone de parc public
- d) Création d'une servitude « urbanisation – production industrielle » sur les parcelles 311/4764, 311/5206, 311/5220, 311/5221, 311/5222 et 311/5223.

Le conseil communal approuve unanimement le projet de modification ponctuelle du plan d'aménagement général.

14) Marché de Noël – fixation d'une taxe de stand et d'une caution

Monsieur le conseiller Loïc Brune explique au conseil communal que le marché de Noël de Bissen grandit d'année en année et attire toujours plus d'exposants. En conséquence, les frais pour la commune augmenteraient aussi. Ainsi, la commission des événements proposerait une taxe de stand de 25 euros pour des exposants (artistes et artisans vendant à titre lucratif) et des associations non-locales. Les associations locales profiteront toujours de la gratuité des stands.

Également, une caution de cinq euros sera demandée pour les tasses en porcelaine et les assiettes en plastique réutilisables.

Le conseil communal approuve unanimement la fixation d'une taxe de stand et d'une caution.

15) Approbation de plusieurs concessions funéraires

Le conseil communal approuve unanimement plusieurs concessions funéraires.

16) Règlement temporaires de circulation

a) Place de l'Immigration

Le conseil communal approuve unanimement la fermeture temporaire du parking près de la place de l'Immigration.

b) Route de Boevange

Le conseil communal approuve unanimement un règlement temporaire de circulation dans la route de Boevange.

Séance en Huis clos :

17) Démission volontaire d'un employé communal

Le conseil communal approuve unanimement la démission d'un employé communal (coordinateur sportif).

18) Démission volontaire d'un fonctionnaire communal

Le conseil communal approuve unanimement la démission d'un fonctionnaire communal du service technique.

Fin de la séance

17.00 heures

